



DRILLISCH AG
9-MONATSBERICHT 2009

Kennzahlen des Drillisch-Konzerns

Drillisch-Konzern	I - III/2009	I - III/2008	I - III/2007
Umsatz in Mio. €	252,1	265,7	266,1
EBITDA in Mio. €	32,7	30,5	27,0
EBIT in Mio. €	28,0	25,5	24,4
EBT in Mio. €	95,0	-127,9	19,8
Konzern-Ergebnis in Mio. €	87,6	-135,3	11,9
Ergebnis/Aktie in €	1,74	-2,60	0,34
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	13,0%	11,5%	10,1%
EBIT-Marge in % vom Umsatz	11,1%	9,6%	9,2%
EBT-Marge in % vom Umsatz	37,7%	-48,2%	7,4%
Konzernergebnis-Marge in % vom Umsatz	34,7%	-50,9%	4,5%
Eigenkapitalquote (EK % an Bilanzsumme)	45,3%	34,8%	51,8%
Eigenkapitalrendite (ROE) (Konzern-Ergebnis zu EK)	70,4%	-164,6%	6,9%
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	25,6	23,2	21,5
Abschreibungen ohne Geschäftswerte in Mio. €	4,7	5,0	2,6
Investitionen (in Sachanlagen und immat. VG), bereinigt in Mio. €	2,1	2,6	2,0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (inkl. Vorstand)	381	351	380
Mobilfunk-Teilnehmer zum 30.09. (ca. Tsd.)	2.237	2.323	2.121
Mobilfunk-Teilnehmer Debit	1.291	1.493	1.280
Mobilfunk-Teilnehmer Credit	946	830	841

Daten und Fakten	2
An die Aktionäre	4
Brief des Vorstands	4
Investor Relations-Report	6
Marktumfeld	9
Der Mobilfunkmarkt	10
Die Software-Branche	12
Geschäftsentwicklung des Drillisch Konzerns zum 30. September 2009	13
Konzern-Unternehmen	14
Umsatz- und Ertragslage	15
Vermögens- und Finanzlage	16
Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	18
Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009	19
Gesamtergebnisrechnung des Konzerns	20
Konzernbilanz	21
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	23
Konzernkapitalflussrechnung	24
Konzernanhang	25
Service Corner	28
Finanz- und Eventkalender*	28
Veröffentlichungen	28
Ihre Ansprechpartner	28
Informations- und Bestellservice	28
Impressum	29

Brief des Vorstands



Der Vorstand

Paschalis Choulidis
Vorstandspräsident, Vorstand Finanzen, Finanzkommunikation,
Controlling und IT

Vlasios Choulidis
Vorstand Vertrieb, Marketing, Customer Care

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Drillisch AG hat mit dem aktuellen 9-Monatsergebnis Ihren stetigen Weg des profitablen Wachstums fortgesetzt.

Unser vorrangiges Ziel, das operative Ergebnis zu steigern und damit den Unternehmenswert zu erhöhen, haben wir konsequent weiterverfolgt. Die wesentlichen Kennziffern haben ein neues Rekordniveau erreicht.

Der Umsatz der Drillisch-Gruppe ist in den ersten neun Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahreswert um 13,6 Millionen Euro oder 5,1 Prozent auf 252,1 Millionen Euro gesunken. Der Materialaufwand ist im gleichen Zeitraum aber deutlich stärker zurückgegangen, nämlich um 18,2 Millionen Euro oder 8,6 Prozent auf 192,2 Millionen Euro. Daraus resultiert die wichtige Kennziffer, die unser operatives Geschäft auszeichnet, der Rohertrag. Dieser ist in den neun Monaten des Geschäftsjahres um 4,6 Millionen Euro oder 8,3 Prozent auf 59,9 Millionen Euro (Vj.: 55,3 Millionen Euro) gestiegen. Die Rohertragsmarge hat sich im gleichen Zeitraum um rund drei Prozentpunkte auf 23,8 Prozent (Vj.: 20,8%) erhöht.

Der Personalaufwand und die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind dagegen nur um 1,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen, in diesem Betrag sind aus der Eteleon Übernahme 3,2 Mio. Euro beinhaltet.

Das EBITDA ist in den ersten neun Monaten des Jahres um 7,3 Prozent gegenüber den Vorjahr gestiegen und hat mit 32,7 Millionen Euro (Vj.: 30,5 Millionen Euro) einen neuen Rekordwert erreicht.

Insgesamt legte die Teilnehmerzahl gegenüber dem zweiten Quartal um 16.000 auf 2,237 Millionen (Q2-2009: 2,221 Millionen Teilnehmer) zu. Dabei ging die Teilnehmerzahl im Prepaid-Bereich um 1,6 Prozent oder 21.000 Teilnehmer auf 1,291 Millionen Teilnehmer (Q2-2009: 1,312 Millionen Teilnehmer) zurück. Demgegenüber steht ein überproportionales Wachstum im Postpaid-Bereich um 4,1 Prozent oder 37.000 Teilnehmer auf insgesamt 946.000 Teilnehmer (Q2-2009: 909.000 Teilnehmer). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres verringerte sich der Teilnehmerbestand um 3,7% auf 2,237 Millionen (Vj.: 2,323 Millionen Teilnehmer). Dabei steht dem Rückgang im Prepaid-Bereich um 13,5% auf 1,291 Millionen Teilnehmer (Vj.: 1,493 Millionen Teilnehmer) ein Postpaid Wachstum um 14,0% auf rund 946.000 Teilnehmer (Vj.: rund 830.000 Teilnehmer) gegenüber.

Die weiterhin positive Entwicklung des Aktienkurses unserer Beteiligung an der freenet AG trägt nach neun Monaten mit 67,7 Millionen Euro (Vj.: - 151,1 Millionen Euro) zum Ergebnis bei. Dabei ist die freenet-Aktie mit 9,10 Euro bewertet worden. Zukünftige Kursveränderungen werden ab dem 26.08.2009, wegen der Unterschreitung der Beteiligungsgrenze von 20 Prozent, über das Eigenkapital in der Position Marktbewertungsrücklage berücksichtigt. Die Marktbewertungsrücklage beträgt zum 30. September 2009 3,4 Mio. Euro.

Brief des Vorstands

Das Konzernergebnis ist zum 30. September 2009 um 222,9 Millionen Euro auf 87,6 Millionen Euro angestiegen (Vj.: - 135,3 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie hat 1,74 Euro (Vj.: - 2,60 Euro) erreicht.

Der Drillisch AG ist es in der Vergangenheit gelungen, rechtzeitig neue Trends zu erkennen und sich dort zu positionieren. Bereits seit dem Jahr 2005 bietet die Drillisch AG mit der Marke simply als erster Mobilfunkanbieter Discount-Produkte an. Seit dem Jahr 2007 bieten wir, ebenfalls als erster Mobilfunkanbieter, Flat-Produkte für das Mobile Internet an. Da wir diese Trends frühzeitig erkannt haben und uns darauf fokussieren, verfügt die Drillisch AG mittlerweile über einen Markenmix, der dynamisch wachsende Beiträge zum Unternehmensergebnis liefert.

Gleichzeitig belegen unsere Marken regelmäßig die vordersten Plätze bei Vergleichstests (z.B. Stiftung Warentest 09/2009, maXXim). Damit steht fest, dass der Trend zum günstigen telefonieren ungebrochen ist. Um diesen Trend fortzuführen, wird das Produktportfolio ständig weiterentwickelt. Dazu werden den unterschiedlichen Zielgruppen attraktive Produkte sowohl mit eigenen Marken über das Internet, als auch über engagierte und qualitativ hochwertige Vertriebspartner und Kooperationen angeboten.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, bietet Drillisch jungen Menschen gute Ausbildungsmöglichkeiten. Zum 30. September 2009 zählt die Drillisch-Gruppe insgesamt 49 Auszubildende (Vj.: 22 Auszubildende).

Wir sind mit unserer Geschäftsentwicklung sehr zufrieden und haben vor, auch in der Zukunft diesen Weg des profitablen Wachstums weiter zu bestreiten.

Für das Geschäftsjahr 2009 erhöhen wir die EBITDA-Prognose von zuvor 41 bis 42 Millionen Euro auf 43 Millionen Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Paschalis Choulidis

und



Vlasios Choulidis

Investor Relations-Report

Der Kapitalmarkt – 1. Juli 2009 bis 30. September 2009

Das dritte Quartal 2009 war geprägt durch die Fortsetzung der Liquiditätsralley an den Börsen. An der Zinsfront gab es am Ende des dritten Quartals auch noch keine Anzeichen für eine bevorstehende Zinswende und damit fließt weiterhin Liquidität in den Aktienmarkt.

Zu Beginn des dritten Quartals profitierte die optimistische Grundstimmung von den Verbesserungen wichtiger Frühindikatoren. Dazu lieferte der US-Immobilienmarkt Stabilisierungstendenzen und die guten Halbjahresergebnisse der US-Unternehmen ließen viele Aktien als günstig bewertet erscheinen. Mit dem sich besserndem gesamtwirtschaftlichen Umfeld ging die Volatilität zurück und auch das hat sich positiv auf die Bewertung der Aktien ausgewirkt.

Zum Ende des dritten Quartals hat sich die Meinung durchgesetzt, dass der Boden in der Realwirtschaft erreicht worden ist und nach der Bundestagswahl richtet sich nun das Augenmerk auf die anstehende Quartalsberichterstattung und die Gewinnschätzungen für 2010.

Alle wichtigen Börsenindizes haben sich im dritten Quartal positiv entwickelt. Die Nebenwerte rückten in den Mittelpunkt und haben sich besser entwickelt als die Aktien im DAX und im DJ Euro STOXX. Während der DAX rund 18% zugelegt hat und der DJ Euro STOXX etwas über 20% steigen konnten, zeigten der MDAX (+27,8%) und der TecDAX (+49,1%) eine deutlich bessere Performance.

Die Drillisch-Aktie im dritten Quartal 2009

	Jahresschluss 2008	30. September 2009	%-Veränderung
Drillisch	€ 1,73	€ 4,04	+ 133,5
TecDAX	508,31	757,80	+ 49,1
TecAllShare	603,23	865,39	+ 43,5

TecDAX Aufnahme im dritten Quartal 2009

Am 3. September 2009 ist der Vorstand der Deutschen Börse AG der Empfehlung des Arbeitskreises Aktienindizes gefolgt und hat die Drillisch-Aktie mit Wirkung zum 21. September 2009 in den TecDAX aufgenommen. Zum 30. September hat die Drillisch-Aktie unter den 30 Werten im TecDAX die Ranglistenplätze 24 sowohl beim Umsatz wie auch bei der Marktkapitalisierung belegt.

Der TecDAX - Index beinhaltet die 30 größten und liquidesten Werte aus den Technologiesektoren des Prime-Segments unterhalb vom DAX-Index. Der nächste reguläre Überprüfungstermin ist im März 2010. Für die Indexaufnahme wird neben der Marktkapitalisierung eines Unternehmens auch die Handelbarkeit der Aktie zugrunde gelegt. Das Handelsvolumen der Drillisch-Aktie hat bereits zum 30. September 2009 das Handelsvolumen des Jahres 2008 deutlich übertroffen

Investor Relations-Report

Aktuelle Analysteneinschätzungen (Stand 5. Oktober 2009)

Analyse	Votum	Kursziel	Datum
SES Research	"Kauf"	€ 5,40	23. September
HSBC	"Neutral"	€ 4,00	02. September
Sal Oppenheim	"Kauf"	€ 5,50 Fair Value	12. August
Commerzbank	"Halten"	€ 2,60	12. August
Kepler Capital Markets	"Kauf"	€ 4,50	10. August
LBBW	"Verkauf"	€ 2,50	07. August

Agenda des dritten Quartals – DGAP Ad-Hoc Mitteilungen

11. August 2009	Bestes Ergebnis der Unternehmensgeschichte: EBITDA € 21,2 Mio. (Vj.: € 20,0 Mio.), Konzernergebnis € 55,8 Mio. (Vj.: € 11,3 Mio.), Gewinn je Aktie € 1,11 (Vj.: € 0,22) Jahresprognose bestätigt, EBITDA Steigerung auf € 41 - € 42 Mio.
-----------------	--

Investor Relations-Veranstaltungen

25. August Commerzbank; 9. German Technology & Telecoms Conference

Diverse Investorengespräche, darunter viele Erstkontakte

Die kontinuierliche Arbeit der Investor Relations-Abteilung orientiert sich am Fair Disclosure und lässt sich für alle Anlegergruppen gleichermaßen auf unserer Homepage nachvollziehen. Neben einem detaillierten Finanzkalender können alle relevanten Berichte als PDF-Dokument eingesehen werden. Viele Anleger nutzen zudem auch die persönliche Kontaktaufnahme via Mail und/oder Telefon.

Directors Dealings

Im Berichtszeitraum des dritten Quartals 2009 gab es folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach §15a WpHG.

Datum	Name	Funktion	Kauf/ Verkauf	Stückzahl
1. Juli	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	11.389
2. Juli	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	22.537
3. Juli	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	56.074
1. September	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	7.751
1. September	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	33.400
24. September	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	79.739
25. September	M. Brucherseifer	Aufsichtsrat	Verkauf	95.000

Investor Relations-Report

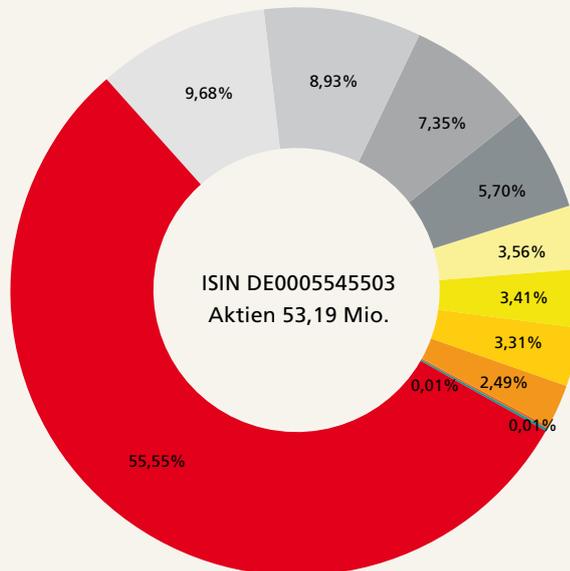
Directors Holdings (Stand 2. Oktober 2009)

Unternehmen	
Vorstand	Stückaktien
MV GmbH	1.816.340 → 3,41%
SP GmbH	1.891.125 → 3,56%
Aufsichtsrat	
Name	Stückaktien
Dr. Hartmut Schenk	5.000 → 0,01%
Johann Weindl	7.439 → 0,01%
Marc Brucherseifer	3.909.295 → 7,35%
Nico Forster	1.761.079 → 3,31%
Dr. Horst Lennertz	0
Michael Müller-Berg	0

Aktionärsstruktur der Drillisch AG (Stand 2. Oktober 2009)

Free Float St. 29.542.227
United Internet AG St. 5.150.000
VS GmbH St. 4.750.000
Marc Brucherseifer St. 3.909.295
MN Services St. 3.032.472
SP GmbH St. 1.891.125
MV GmbH St. 1.816.340
Nico Forster St. 1.761.079
UBS AG St. 1.324.038
Johann Weindl St. 7.439
Hartmut Schenk St. 5.000

Quelle: Meldungen der Gesellschaften nach §§21 ff Wertpapierhandelsgesetz soweit der Gesellschaft nicht ein aktuellerer Wert mitgeteilt wurde. (Stand: 2.10.2009)

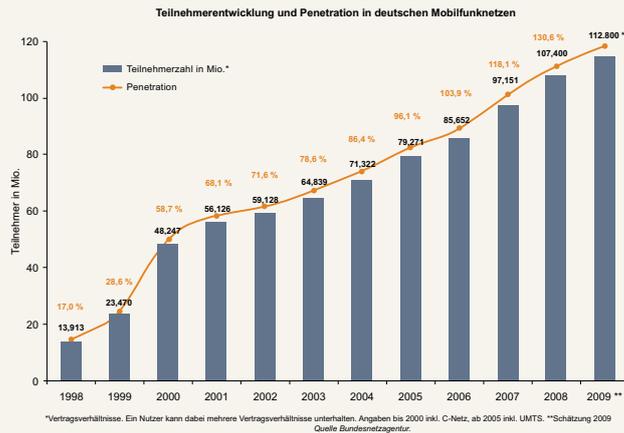


MARKTUMFELD

Der Mobilfunkmarkt

Teilnehmerzahlen entwickeln sich stabil auf hohem Niveau

In Deutschland gibt es derzeit mehr als 107 Millionen Mobilfunknutzer und damit gut 30 Prozent mehr Mobilfunkanschlüsse als Einwohner. Der Telekommunikationsbereich – auch und gerade die mobile Kommunikation – zählt in der Informationsgesellschaft zu den Grundbedürfnissen. So verwundert es nicht,



das inzwischen fast alle Menschen in Deutschland mindestens ein Handy besitzen. Nicht wenige nutzen mehrere Geräte und verschiedene Anbieter. Trotz immer neuer Tarife und neuer Marken wird sich der starke Anstieg der Teilnehmerzahlen der letzten Jahre etwas abschwächen. Ein Grund hierfür ist eine regelmäßige Bereinigung des Kundenstamms der Mobilfunkunternehmen. Insbesondere Prepaid-Karten, die ungenutzt in einem alten Mobilfunkgerät oder in irgendeiner Schublade liegen, werden so nicht mehr zum Bestand gezählt.

Discount-Angebote verzeichnen anhaltendes Wachstum

Durch insgesamt stagnierende Teilnehmerzahlen wird der Mobilfunkmarkt von einem intensiven Verdrängungswettbewerb geprägt, bei dem die Marktposition nicht zuletzt über den Preis entschieden wird. Daher verzeichnet vor allem der Discountmarkt mit „No-Frills“-Angeboten „ohne Schnick-Schnack“ anhaltende Wachstumsraten. Der von der Bundesnetzagentur angegebene Marktanteil der Discountanbieter von 13 Prozent zu Beginn des Jahres wird nach Branchenschätzungen in 2010 bis auf 20 Prozent anwachsen. Mit der Zunahme der „No-Frills“-Angebote, bei denen nur eine SIM-Karte erworben wird, sinkt auch die Zahl der neu angeschafften Handys.

Smartphones und Netbooks boomen



Ganz anders zeigt sich die Situation bei höherwertigen Endgeräten. Hier ist ein klarer Trend hin zu Smartphones und Touchscreen-Handys mit umfangreichen Funktionen zu beobachten. Nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Gartner aus August 2009 ging der weltweite Absatz von Handys im zweiten Quartal 2009 um 6,1 Prozent auf 286 Millionen Handys zurück. Im gleichen Zeitraum legten Smartphones um 27 Prozent zu. Damit schwächte sich insgesamt der Rückgang von 9,4 Prozent aus dem ersten Quartal zwar ab, konnte aber nicht aufgehoben werden. Auch dem Computer-Markt verleiht der Trend zu mehr Mobilität neue Impulse. So meldete der Branchenverband BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und Neue Medien e.V.) im Oktober, dass die Zahl der verkauften Computer in Deutschland mit einem Zuwachs um 8 Prozent auf 13,1 Millionen Stück ein neues Rekordhoch erreicht hat. Wachstumstreiber war insbesondere der steigende Absatz tragbarer Geräte, der um 12,5 Prozent auf 8,7 Millionen Stück wuchs. Nach BITKOM-Schätzung entfallen bei den mobilen Geräten ein Drittel auf so genannte Netbooks, die kleiner, leichter und preiswerter sind als herkömmliche tragbare Rechner und sich ideal für den mobilen Einsatz eignen. Sie werden unterwegs drei Mal lieber in Cafés, Parks oder Zügen genutzt als größere Notebooks, wie eine Umfrage des Marktforschungsunternehmens Canalis unter 3.000 Netbook-Usern in Europa ergab.

Der Mobilfunkmarkt

Mobile Datendienste gefragt wie nie

Jederzeit und überall Zugriff auf das Internet zu haben, liegt voll im Trend. Daher sind mobile Datendienste gefragt wie nie. In diesem und dem nächsten Jahr soll der Markt um je zehn Prozent zunehmen. Das teilte der BITKOM im Juli auf Basis aktueller Prognosen des Marktforschungsinstituts EITO mit. Die Nutzer schätzen vor allem die Informationsvielfalt und Flexibilität, auch unterwegs Daten aus dem World Wide Web verfügbar zu haben. Laut einer im August veröffentlichten Benutzer-Analyse der Marktforscher von Fittkau & Maass nutzt jeder vierte Handybesitzer mindestens einmal pro Woche das Internet auf seinem Mobiltelefon, bei den Besitzern eines Smartphones tut dies jeder Dritte sogar täglich. Der Internetzugang per Mobilfunk wird aber auch mehr und mehr zur Alternative für den Festnetz-DSL-Anschluss zu Hause. So können UMTS-Lösungen auch dazu beitragen, die „weißen Flecken“ in der Breitbandversorgung zu schließen. Gab es Ende vergangenen Jahres noch 16,8 Mio. UMTS-Anschlüsse in Deutschland, so erwartet der BITKOM bis Ende 2009 einen Anstieg auf 22,9 Mio. Anschlüsse.

Drillisch in allen Wachstumssegmenten breit aufgestellt

maXXim behauptet Preisführerschaft im Mobilfunk-Discountmarkt



Du hast die Wahl!

Auch 18 Monate nach dem Marktstart setzt maXXim mit 8 Cent pro Minute noch immer den Standard für günstiges mobiles Telefonieren und garantiert eine niedrige monatliche Mobilfunkrechnung. Sprach bei der Einführung der ersten Discountangebote im Jahr 2005 zunächst der Wegfall der monatlichen Fixkosten Nutzer an, die eher wenig telefonieren und nur erreichbar sein wollten, zeigt sich nun – z.B. in der Tarifempfehlung der Stiftung Warentest (Ausgabe 9/2009) –, dass sich Guthabentarife mit niedrigen Minutenpreisen und ohne Grundgebühr auch für Vieltelefonierer rechnen. In der aktuellen Hitliste der günstigsten Tarife kommen 3 der 5 Top-Tarife aus dem Haus Drillisch.

Neben der jüngsten Marke maXXim besetzt Drillisch mit zwei bewährten Marken – simply und McSIM – in zwei Mobilfunknetzen erfolgreich den wachstumsstarken Discountmarkt. Insbesondere simply, die erste Discountmarke im deutschen Mobilfunkmarkt, wurde inzwischen um zusätzliche Produktfamilien erweitert und bietet nun neben den Standardtarifen „simply easy“ und „simply partner“ unter „SIMfix“ günstige stand-alone Flatrates, mit „simply basic pro“ den ersten Discounttarif mit Kostenbremse und mit „simply data“ seit Anfang des Jahres eine der ersten Highspeed-UMTS-Datenflatrates im Discountsegment. Zusätzlich nutzt simply die langjährige Erfahrung im Discountmarkt und schöpft cross-selling Potentiale mit Partnern aus den Bereichen Discount-Strom, -Gas, -Reisen und -Finanzdienste aus. Da mittlerweile für immer mehr Kunden auch im Discount-Segment nicht nur ein günstiger Tarif, sondern auch das richtige Handy ein entscheidendes Kaufargument ist, hat simply in einer speziellen Sommeraktion ein besonderes Angebotspaket geschnürt. Zu einem Komplettpreis von 24,95 Euro konnten Kunden ein



robustes und besonders benutzerfreundliches Einsteiger-Handy zusammen mit dem Startpaket simply easy im Wert von 9,95 Euro einschließlich eines Startguthabens von 10,- Euro bestellen.

Drillisch vermarktet Datentarife über alle Vertriebskanäle

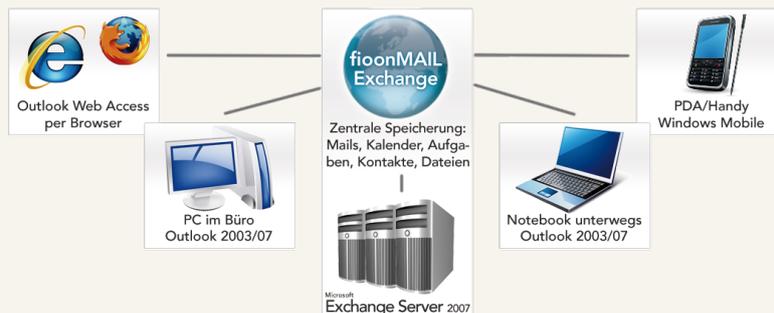
Branchenexperten sind sich einig: Das mobile Internet gehört zu den Wachstumstreibern im Mobilfunk. Drillisch hat sich frühzeitig in diesem zukunftsorientierten Geschäftsfeld positioniert. Konsequenterweise werden die Vertriebsaktionen auf diesen Markt ausgerichtet. Für die REWE-Gruppe hat simply im Juli dieses Jahres mit „ja! mobil data“ und „Penny Mobil Data“ Datenflatrates auf Tagesbasis im Lebensmitteleinzelhandel realisiert. Kunden, die an der Supermarktkasse ein Handy-Startpaket erwerben, haben nun bei der Aktivierung die Wahl zwischen drei Tarifen – darunter für nur 2,49 Euro pro Tag mobil im Internet zu surfen. Statt eines monatlichen Festpreises genießen Gelegenheitsurfer so mehr Flexibilität. Außerdem kann man mit diesen neuen Data-Tarifen auch rund um die Uhr für 9 Cent pro Minute in alle Netze telefonieren.

Der Mobilfunkmarkt · Die Software-Branche

Darüber hinaus gibt das Thema „mobiles Surfen“ auch dem klassischen Service-Provider-Geschäft neue Impulse. So hat die Drillisch Telecom GmbH mit speziellen Sommer- und Herbstaktionen eine Prepaid-Datenkarte mit UMTS-Stick und eine Inklusivflatrate initiiert sowie einen eigenen „SmartPhone“-Tarif mit einer preisreduzierten Doppelflatrate für kostenloses Telefonieren und Surfen aufgelegt.

fioon erweitert Produktpalette

fioon – die Mobilfunkmarke der ebenfalls zur Drillisch-Gruppe gehörenden IQ-optimize Software AG – bietet neben Daten-Flatrates (fioonDATA) und discountgünstigen Sprach-Flatrates (fioonPHONE) seit Juli mit „fioonMAIL Exchange“ auch einen professionellen E-Mail-Service an, der fioon-Kunden alle Funktionen eines professionellen und sicheren Austauschdienstes für E-Mails und Daten bietet. In einem 100 Prozent werbefreien Mailboxsystem können so E-Mails, Kontaktdaten, Termine, Aufgaben und Notizen oder Dokumente über verschiedene Endgeräte angelegt, überwacht, versendet und empfangen werden. So hat man weltweit Zugriff auf seine wichtigsten Daten, die immer auf dem neuesten Stand sind, egal mit welchem Gerät zwischenzeitlich Änderungen vorgenommen wurden.



Informationstechnologie mit positiven Konjunktursignalen

Positive Konjunktursignale sendet der Bereich Informationstechnologie und Telekommunikation, kurz ITK. Das berichtet der Branchenverband BITKOM im September 2009 auf Basis einer repräsentativen Umfrage. Danach ist der BITKOM-Index im dritten Quartal um 18 Punkte so stark gestiegen wie seit fünf Jahren nicht mehr. Fast drei Viertel der befragten Unternehmen rechnen mit einem deutlichen Anziehen der Nachfrage im Laufe des Jahres 2010 – die Hälfte davon sogar schon im ersten Halbjahr. Damit liegt der BITKOM-Index sogar leicht über dem Niveau des Ifo-Geschäftsklima-Index für die Gesamtwirtschaft. Laut Prognosen von Forrester Research wird bei IT-Investitionen in Europa im Geschäftsjahr 2010 ein Wachstum von 4,0 Prozent erwartet.

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES DRILLISCH KONZERNS
ZUM 30. SEPTEMBER 2009**

Konzern-Unternehmen

Geschäftsentwicklung des Drillisch-Konzerns zum 30. September 2009

Drillisch ist nach eigener Einschätzung einer der profitabelsten und innovativsten Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland. Das Unternehmen vermarktet – hauptsächlich über Tochtergesellschaften – Mobilfunk-Dienstleistungen aller vier in Deutschland aktiven Mobilfunk-Netzbetreiber. Die wichtigsten Absatzkanäle sind das Internet, große Einzelhandelsketten und rund 400 Facheinzelhändler. Die von den Netzbetreibern erworbenen Dienstleistungen werden auf eigene Rechnung und zu Tarifen, die von Drillisch aufgrund eigener Kalkulationen gestaltet werden, selbst an den Endverbraucher weitervertrieben. Das Geschäftsfeld „Mobilfunk“ bildet das Kerngeschäft von Drillisch. Der Leistungsumfang schließt grundsätzlich alle von den Netzbetreibern angebotenen Dienstleistungen zur Übertragung von Sprache, Daten und sonstigen Inhalten ein. Im Drillisch-Konzern konzentriert sich die Drillisch AG als Mutterunternehmen auf die Holding-Aufgaben wie Geschäftsführung, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Cash-Management, Personalwesen, Risikomanagement, Unternehmenskommunikation und Investor Relations.

Mobilfunk-Service-Provider noch effizienter und leistungsfähiger

Ende 2008 hat Drillisch die Tochtergesellschaften Telco Services GmbH, Idstein, VICTORVOX GmbH, Krefeld, und Alphatel Kommunikationstechnik GmbH, Maintal, auf die McSIM Mobilfunk GmbH, Maintal, verschmolzen. Mit dem Zusammenschluss der vier Mobilfunk-Service-Provider zur Drillisch Telecom GmbH, Maintal, hat das Unternehmen seine Effizienz und Gestaltungsfähigkeit weiter verbessert. Die etablierten Marken Telco, VICTORVOX, Alphatel und McSIM bleiben für den Kunden erhalten. Die Premium-Marke Telco wird über den Fach-Einzelhandel vertrieben. VICTORVOX hat sich auf Sondervertriebsformen und die Großflächenvermarktung spezialisiert. Beide Marken stehen vornehmlich für das Postpaid-Geschäft. McSIM erweitert das Discountangebot von Drillisch um Mobilfunk-Dienstleistungen im Netz von Vodafone. Alphatel steht inzwischen hauptsächlich für das Prepaid-Geschäft. Unter der Marke Alphatel bietet Drillisch neben Starterkarten und Bundles als einziger Service-Provider in Deutschland auch Cash-Karten und Cash-Codes über die eigene Plattform g~paid an.

Mobilfunk-Discount-Angebote erweitert

simply – einer der Discount-Pioniere in Deutschland – vermarktet über das Internet und in Kooperation mit großen Einzelhandelsketten Mobilfunktarife im Netz von T-Mobile zu besonders günstigen Konditionen. Daneben hat das Unternehmen mit der Marke maXXim, die im Mai dieses Jahres den ersten Geburtstag gefeiert hat, und mit discoTEL, einer Marke der Konzerntochter eteleon AG, München, weitere Akzente im deutschen Mobilfunk-Discount-Markt gesetzt.

Everywhere online mit fioon

Mit fioon hat sich Drillisch im strategischen Expansionsbereich mobiles Internet mit einer eigenen Marke etabliert. Fioon ermöglicht mobiles Highspeed-Arbeiten und -Surfen sowie discountgünstiges Telefonieren.

Innovative Vertriebslösungen

Seit April 2009 ist Drillisch mit rund 80 Prozent maßgeblich an der eteleon e-solutions AG, München, beteiligt. Der Spezialist für innovative Vertriebslösungen auf dem Telekommunikationsmarkt gehörte 2008 zu den Gewinnern der „Deloitte Technology Fast 50“. Weltweit hat sich Deloitte Technology Fast 50 als Qualitätssiegel für unternehmerischen Erfolg im Technologie-Bereich etabliert. Zusammen mit eteleon sollen die Vertriebsaktivitäten über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle ausgebaut, das Produktsortiment erweitert und so verstärkt neue Kunden gewonnen werden.

Konzern-Unternehmen · Umsatz- und Ertragslage

IQ-optimize garantiert die IT-Kompetenz

Die IT-Kompetenz hat Drillisch in der Tochtergesellschaft IQ-optimize Software AG, Maintal, gebündelt. Das Unternehmen erbringt sämtliche IT-Dienstleistungen für die Konzernunternehmen.

Gemeinschaftsunternehmen MSP hält Beteiligung an freenet

Die MSP Holding GmbH, Maintal, ist ein Gemeinschaftsunternehmen, an dem Drillisch und die United Internet AG, Montabaur (United Internet), zu je 50 Prozent beteiligt sind. In die MSP hat Drillisch die - seit Herbst 2006 erworbenen - Anteile an der strategischen Beteiligung freenet eingebracht. Darüber hinaus hält die Drillisch AG direkt weitere Aktien an der freenet AG. Am 26. August hat United Internet mitgeteilt, dass sie 8,43 Prozent (das entspricht knapp 10,8 Millionen Aktien) der freenet AG verkauft hat. Aufgrund einer vertraglichen Stimmrechtsbindung zwischen Drillisch und United Internet verringert sich dadurch der von Drillisch gehaltene Stimmrechtsanteil an freenet auf etwa 17 Prozent (30. Juni 2009: rund 25 Prozent). Die Beteiligung an der MSP und die direkt gehaltene Beteiligung der Drillisch AG an freenet wurden bis Ende August nach der Equity-Methode bewertet. Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 wird die Beteiligung an der MSP Holding weiterhin unter der Position „Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen“ und die von Drillisch direkt gehaltenen Anteile an freenet nach der Veräußerung durch United Internet nun unter den „Sonstigen finanziellen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Veränderungen des Marktwertes der Anteile an freenet zwischen dem 26. August 2009 und dem Abschlussstichtag werden erfolgsneutral über die Marktbewertungsrücklage im Eigenkapital abgebildet.

Mitarbeiter

In den ersten drei Quartalen 2009 waren im Drillisch-Konzern im Durchschnitt - inklusive der beiden Vorstandsmitglieder der Drillisch AG - 381 (im Vorjahr 351) Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden, die in der vorgenannten Summe nicht enthalten ist, betrug zum Stichtag 49 (im Vorjahr 22). Damit leistet Drillisch einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen in Deutschland in qualifizierten, zukunftsorientierten Berufen.

Umsatz und Ertragslage

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009 haben sich die Umsatzerlöse im Drillisch-Konzern gegenüber dem zweiten Quartal um 6,2 Prozent auf 89,7 Millionen Euro erhöht. In den ersten neun Monaten lagen die kumulierten Umsatzerlöse mit 252,1 Millionen Euro um 5,1 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür waren weiter sinkende Preise und ein vergleichsweise schwacher Absatz von Prepaid-Bundles. Diese Bundles werden mit einer extrem geringen Marge an die Kunden abgegeben. Die fortgeführte Bereinigung des Teilnehmerbestandes betraf hauptsächlich die Prepaid-Anschlüsse, die sich um 202 Tausend auf 1,291 Millionen Teilnehmer (Vj.: 1,493 Millionen Teilnehmer) verringerten. Die Anzahl der Postpaid-Teilnehmer dagegen erhöhte sich um 14,0 Prozent auf 946 Tausend (Vj.: 830 Tausend). Die gesamte Anzahl der Teilnehmer im Drillisch-Konzern verringerte sich zum 30. September 2009 um 3,7 Prozent auf 2,237 Millionen (Vj.: 2,323 Millionen). Das Verhältnis von Prepaid- zu Postpaid-Anschlüssen beträgt nun 57,7 zu 42,3 Prozent. Die Profitabilität wurde weiter gesteigert. Wie schon in der vorangegangenen Berichtsperiode verbesserten sich alle relevanten Rentabilitätskennzahlen im Drillisch-Konzern.

Der Materialaufwand hat sich überproportional zum Umsatz um 8,6 Prozent auf 192,2 Millionen Euro (Vj.: 210,3 Millionen Euro) verringert. Dadurch legte der Rohertrag (Umsatz minus Materialaufwand) um 8,3 Prozent auf 59,9 Millionen Euro (Vj.: 55,3 Millionen Euro) zu. Die Rohertragsmarge (Rohertrag zu Umsatz) verbesserte sich um 3,0 Prozentpunkte auf 23,8 Prozent (Vj.: 20,8 Prozent).

Der Personalaufwand erhöhte sich – bedingt durch die gestiegene Mitarbeiteranzahl aufgrund der eteleon-Übernahme – um 4,9 Prozent auf 15,9 Millionen Euro (Vj.: 15,1 Millionen Euro). Die Personalauf-

Umsatz- und Ertragslage · Vermögens- und Finanzlage

wandsquote (Personalaufwand zu Umsatz) stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent (Vj.: 5,7 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 7,6 Prozent auf 14,6 Millionen Euro (Vj.: 13,6 Millionen Euro) zu. Der Anstieg wurde hauptsächlich durch höhere Marketingaufwendungen hervorgerufen, während z.B. die Strukturkosten oder die sonstigen Fremdleistungen weiter zurückgingen. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung fielen nachträgliche Beratungskosten im Umfang von rund 180 Tausend Euro an. Sie wurden unter der Position sonstige betriebliche Aufwendungen gebucht und im EBITDA bereinigt.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) – eine der wichtigsten Steuerungsgrößen im Drillisch-Konzern - verbesserte sich um 7,3 Prozent auf 32,7 Millionen Euro (Vj.: 30,5 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge legte um 2,5 Prozentpunkte auf 13,0 Prozent (Vj.: 11,5 Prozent) zu. Das um die außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung bereinigte EBITDA erreichte 32,9 Millionen Euro (Vj.: 30,5 Millionen Euro). Die Abschreibungen verringerten sich um 5,3 Prozent auf 4,7 Millionen Euro (Vj.: 5,0 Millionen Euro). Damit stieg das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf 28,0 Millionen Euro (Vj.: 25,5 Millionen Euro), 9,7 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge verbesserte sich ebenfalls um 1,5 Prozentpunkte auf 11,1 Prozent (Vj.: 9,6 Prozent).

Die Beteiligung an der MSP und die direkt gehaltene Beteiligung an freenet wurden bis Ende August 2009 nach der Equity-Methode bewertet. Das Ergebnis aus dieser Einbeziehung betrug zum 30. September 2009 67,7 Millionen Euro (Vj.: -151,1 Millionen Euro). Positiv wirkte sich hier besonders der gestiegene Börsenkurs der freenet-Aktien aus, der zu einer nicht zahlungswirksamen Zuschreibung (Vj: nicht zahlungswirksame Abschreibung) bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen führte. Die im Verhältnis zum Vorjahr deutlich gesunkenen Zinssätze und die Rückführung von Bankkrediten sorgten dafür, dass sich das Zinsergebnis um 1,7 Millionen auf -0,7 Millionen Euro verbesserte. Das Finanzergebnis insgesamt erreichte 66,9 Millionen Euro (Vj.: -153,5 Millionen Euro).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 0,8 Prozent auf 7,4 Millionen Euro (Vj.: 7,3 Millionen Euro). Die niedrige Steuerquote beruht vor allem auf den Erträgen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen, die zumindest in Höhe der Zuschreibung keine Steuerauswirkung haben.

Das Konzernergebnis nach Anteilen Dritter verbesserte sich um 222,9 Millionen auf 87,6 Millionen Euro (Vj.: -135,3 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug 1,74 Euro (Vj.: -2,60 Euro).

Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist um 2,4 Millionen auf 25,6 Millionen Euro angewachsen. Das entspricht in etwa dem um das Equity Ergebnis bereinigten operativen Konzernergebnis zzgl. der nicht liquiditätswirksamen Abschreibungen. Aus Investitionen hauptsächlich in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie für den Erwerb von weiteren unter den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Anteilen ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 6,7 Millionen Euro (Vj.: -94,2 Millionen Euro). Durch planmäßige Tilgung bei gleichzeitiger Erhöhung der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten erreichte der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit saldiert -6,6 Millionen Euro (Vj.: -8,7 Millionen Euro). Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel gegenüber dem Jahresultimo 2008 um 12,4 Millionen auf 16,7 Millionen Euro (Vj.: Verringerung um 79,7 Millionen auf 5,0 Millionen Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Drillisch-Konzerns stieg zum 30. September 2009 um 92,4 Millionen auf 274,7 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 182,3 Millionen Euro). Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung und der Zunahme des Wertes der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen sowie der Sonstigen finanziellen Vermögenswerte spiegelt sich der Anstieg durch das erhöhte Konzernergebnis fast vollständig im Eigenkapital wieder. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 45,3 Prozent im Vergleich zum Jahresultimo 2008 (31. Dezember 2008: 17,4 Prozent) mehr als verdoppelt.

Vermögens- und Finanzlage

Die liquiden Mittel nahmen um 12,4 Millionen auf 16,7 Millionen Euro zu (31. Dezember 2008: 4,3 Millionen Euro). Auch bedingt durch die erstmalige Konsolidierung von eteleon erhöhten sich die Vorräte um 0,3 Millionen auf 5,9 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 5,6 Millionen Euro) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,4 Millionen auf 29,0 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 24,6 Millionen Euro). Insgesamt stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um 17,5 Millionen auf 60,6 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 43,1 Millionen Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen um 74,9 Millionen auf 214,1 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 139,2 Millionen Euro) zu. Ihr Anteil an der Bilanzsumme beträgt zum 30. September 2009 77,9 Prozent (31. Dezember 2008: 76,4 Prozent). Sie sind zu 93,2 Prozent durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Der Wert der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und der unter Sonstigen finanziellen Vermögenswerte stieg um 76,2 Millionen auf 128,4 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 52,2 Millionen Euro). Positiv wirkt sich hier hauptsächlich der wieder deutlich erholte Börsenkurs der freenet-Aktie aus. Die Firmenwerte stiegen zum 30. September 2009 um 1,5 Millionen auf 67,9 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 66,4 Millionen Euro). Hier zeigt sich die Akquisition der eteleon e-solutions AG im ersten Quartal 2009.

Am 27. Februar 2009 hat Drillisch ihr Aktienrückkaufprogramm beendet. Ein Teil der erworbenen Aktien wurde für die Akquisition von eteleon verwendet. Das führte zu einer Erhöhung des gezeichneten Kapitals gegenüber dem Jahresende 2008 um 1,0 Millionen auf 55,7 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 54,7 Millionen Euro). Vom Unternehmen zurückgekaufte Aktien werden mit dem Eigenkapital verrechnet. Werden sie wieder an Dritte ausgegeben, dann werden sie dem Eigenkapital wieder zugerechnet. Je Aktie vermindert beziehungsweise erhöht sich das gezeichnete Kapital – je nachdem ob eine Aktie zurückgekauft oder wieder an Dritte ausgegeben wird – um 1,10 Euro. Die Marktbewertungsrücklage beträgt zum 30. September 2009 3,4 Millionen Euro (Vj.: 0 Euro). Sie spiegelt die erfolgsneutral berücksichtigte Wertsteigerung der Sonstigen finanziellen Vermögenswerte zwischen dem 26. August 2009 und dem Abschlussstichtag wieder. Wesentlicher Bestandteil der Sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind die direkt gehaltenen freenet-Aktien.

Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses verringerte sich der Bilanzverlust um 87,7 Millionen auf 85,9 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 173,6 Millionen Euro). Der Bilanzverlust war in 2008 durch die veränderte Börsenbewertung der Anteile an freenet zum Jahresende entstanden. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 92,6 Millionen auf 124,4 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 31,7 Millionen Euro).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 8,3 Millionen auf 75,3 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 83,6 Millionen Euro). Auch aufgrund planmäßiger Tilgung zum 30. Juni 2009 in Höhe von 10,0 Millionen Euro nahmen die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten per Saldo um 5,9 Millionen auf 69,5 Millionen Euro ab (31. Dezember 2008: 75,4 Millionen Euro). Die Latenten Steuerverbindlichkeiten verringerten sich per Saldo um 2,1 Millionen auf 4,6 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 6,7 Millionen Euro). Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme beträgt 27,4 Prozent (31. Dezember 2008: 45,8 Prozent).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2008 um 8,1 Millionen auf 75,1 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 66,9 Millionen Euro). Ihr Anteil an der Bilanzsumme verringerte sich auf 27,3 Prozent (31. Dezember 2008: 36,7 Prozent). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 10,9 Millionen auf 18,8 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 7,9 Millionen Euro) und die erhaltenen Anzahlungen um 5,9 Millionen auf 21,6 Millionen Euro (31. Dezember 2008: 15,7 Millionen Euro). Diese Zunahme liegt hauptsächlich an der erstmaligen Konsolidierung von eteleon sowie erhöhten Kundenanzahlungen.

Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften, wie für Drillisch selbst.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat sich die Risikosituation – im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2008 beschriebenen Risiken – nicht wesentlich verändert. Für alle identifizierten Risiken wurde aus Sicht des Vorstands ausreichend Vorsorge getroffen.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2009

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 und des Beschlusses des Vorstandes vom 29. September 2009, dem der Aufsichtsrat am 30. September 2009 zugestimmt hat, hat die Drillisch AG am 2. Oktober 2009 sämtliche eigenen Aktien, das heißt insgesamt 2.511.405 Stück, zu einem Preis von 4,00 Euro je Aktie veräußert.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2009 strebt das Management ein Konzern-EBITDA-Ziel von 43 Millionen Euro an.

**KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. SEPTEMBER 2009**

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

	I-III/2009*	I-III/2008	III/2009*	III/2008	II/2009*	II/2008	I/2009*	I/2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	252.102	265.669	89.740	91.831	84.515	89.234	77.847	84.604
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.529	1.579	496	504	550	567	483	508
Sonstige betriebliche Erträge	1.767	2.318	595	339	466	970	706	1.009
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-192.159	-210.326	-67.865	-73.377	-64.107	-69.925	-60.187	-67.024
Personalaufwand	-15.858	-15.118	-5.474	-5.009	-5.427	-4.932	-4.957	-5.177
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.636	-13.596	-5.909	-3.776	-4.547	-5.440	-4.180	-4.380
Abschreibungen	-4.723	-4.988	-1.511	-1.667	-1.497	-1.731	-1.715	-1.590
Betriebsergebnis	28.022	25.538	10.072	8.845	9.953	8.743	7.997	7.950
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	67.684	-151.072	25.671	-151.705	40.054	-583	1.959	1.216
Zinserträge	1.505	1.105	201	-52	1.169	588	135	569
Zinsaufwendungen	-2.252	-3.513	-538	-1.365	-696	-405	-1.018	-1.743
Finanzergebnis	66.937	-153.480	25.334	-153.122	40.527	-400	1.076	42
Ergebnis vor Ertragsteuern	94.959	-127.942	35.406	-144.277	50.480	8.343	9.073	7.992
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.377	-7.319	-3.580	-2.266	-3.569	-2.890	-228	-2.163
Konzernergebnis	87.582	-135.261	31.826	-146.543	46.911	5.453	8.845	5.829
Auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	-53	0	-14	0	-38	0	-1	0
Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Konzernergebnis	87.635	-135.261	31.840	-146.543	46.949	5.453	8.846	5.829
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	3.410	0	3.410	0	0	0	0	0
Ertragsteuern	-52	0	-52	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	3.358	0	3.358	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	90.940	-135.261	35.184	-146.543	46.911	5.453	8.845	5.829
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	-53	0	-14	0	-38	0	-1	0
davon Anteil der Aktionäre der Drillisch AG am Gesamtergebnis	90.993	-135.261	35.198	-146.543	46.949	5.453	8.846	5.829
Ergebnis je Aktie (in EUR)								
Unverwässert	1,74	-2,60	0,63	-2,82	0,93	0,11	0,18	0,11
Verwässert	1,74	-2,60	0,63	-2,82	0,93	0,11	0,18	0,11

*Die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns beinhaltet seit dem 1. März 2009 auch die Zahlen der erworbenen Tochtergesellschaft eteleon e-solutions AG

Konzernbilanz

AKTIVA	30.09.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.903	15.912
Firmenwerte	67.914	66.400
Sachanlagen	1.431	1.723
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	49.557	52.219
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	78.854	0
Latente Steuern	2.463	2.922
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	214.122	139.176
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.891	5.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.042	24.603
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3	105
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0	23
Steuererstattungsansprüche	0	349
Liquide Mittel	16.707	4.325
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.939	8.063
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	60.582	43.083
AKTIVA, GESAMT	274.704	182.259

Konzernbilanz

PASSIVA	30.09.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.745	54.706
Kapitalrücklage	119.387	119.480
Marktbewertungsrücklage	3.358	0
Gewinnrücklagen	31.123	31.123
Bilanzverlust	-85.864	-173.568
Den Aktionären der Drillisch AG zustehendes Eigenkapital	123.749	31.741
Minderheitsanteile	623	0
Eigenkapital, gesamt	124.372	31.741
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	975	975
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.637	6.726
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.501	75.413
Leasingverbindlichkeiten	149	468
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	75.262	83.582
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.704	3.200
Steuerverbindlichkeiten	7.451	8.305
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.001	20.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.824	7.915
Erhaltene Anzahlungen	21.626	15.663
Leasingverbindlichkeiten	422	668
Sonstige Verbindlichkeiten	5.042	11.185
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	75.070	66.936
PASSIVA, GESAMT	274.704	182.259

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Markt- bewer- tungs- rücklage	Gewinn- rück- lagen	Bilanz- gewinn/ verlust	Aktio- nären der Drillisch AG zu- stehen- des EK	Minder- heits- anteile	Gesamt
		TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2008	53.189.015	58.508	128.379	0	31.123	15.659	233.669	0	233.669
Veränderung eigener									
Anteile	-2.546.989	-2.802	-7.964	0	0	0	-10.766	0	-10.766
Nachträgliche Kosten									
der Kapitalerhöhung									
2007		0	-318	0	0	0	-318	0	-318
Dividendenzahlungen		0	0	0	0	-5.151	-5.151	0	-5.151
Konzerngesamt-									
ergebnis		0	0	0	0	-135.261	-135.261	0	-135.261
Stand 30.09.2008	50.642.026	55.706	120.097	0	31.123	-124.753	82.173	0	82.173
Stand 01.01.2009	49.732.347	54.706	119.480	0	31.123	-173.568	31.741	0	31.741
Veränderung eigener									
Anteile	945.263	1.039	-93	0	0	0	946	0	946
Veränderung Konsoli-									
dierungskreis		0	0	0	0	69	69	676	745
Konzerngesamt-									
ergebnis		0	0	3.358	0	87.635	90.993	-53	90.940
Stand 30.09.2009	50.677.610	55.745	119.387	3.358	31.123	-85.864	123.749	623	124.372

Konzernkapitalflussrechnung

	I-III/2009	I-III/2008
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	87.582	-135.261
Gezahlte Zinsen	-2.252	-3.513
Erhaltene Zinsen	1.505	1.242
Zinsergebnis	747	2.408
Zahlungsunwirksames Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-66.565	151.072
Gezahlte Ertragsteuern	-8.704	-3.308
Erhaltene Ertragsteuern	95	8.223
Ertragsteuern	7.377	7.319
Abschreibungen	4.723	4.988
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	29	-61
Veränderung der Vorräte	722	4.313
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-5.979	8.991
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	379	-23.534
Veränderung von erhaltenen Anzahlungen	5.963	309
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	25.622	23.188
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	-2.134	-2.628
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	3
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Liquider Mittel	-1.509	0
Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-3.021	-99.137
Erlöse aus dem Abgang von nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	7.604
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.664	-94.158
Veränderung eigener Anteile	-100	-10.767
Dividendenzahlungen	0	-5.151
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-10.000	-87.886
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4.089	95.384
Veränderung von Investitionsverbindlichkeiten	-565	-295
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.576	-8.715
Veränderung der liquiden Mittel	12.382	-79.685
Liquide Mittel am Ende der Periode	16.707	4.996
Liquide Mittel am Beginn der Periode	4.325	84.681

Konzernanhang

1 Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei haben wir alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden IFRS berücksichtigt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Die von Drillisch direkt gehaltenen Anteile an freenet werden nach der Veräußerung von freenet Anteilen durch United Internet nun unter den „Sonstigen finanziellen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Veränderungen des Marktwertes der von Drillisch direkt gehaltenen Anteile an freenet zwischen dem 26. August 2009 und dem Abschlussstichtag werden gemäß IAS 39 als „available for sale“ klassifiziert und erfolgsneutral über die Marktbewertungsrücklage im Eigenkapital abgebildet. Dieser Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die im Geschäftsjahr 2009 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Drillisch Konzerns keinen nennenswerten Einfluss. Der Konzerntragsteuersatz wurde aufgrund von Änderungen der Gewerbesteuerhebesätze von 31,58% auf 30,25% vermindert.

Mit der Neufassung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ enthält der Konzernabschluss eine Gesamtergebnisrechnung. In der Gesamtergebnisrechnung werden sowohl das Periodenergebnis (Konzerngewinn- und Verlustrechnung) als auch sämtlichen ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen der Periode ausgewiesen, die nicht aus Geschäftsvorfällen mit den Eigentümern in Ihrer Eigenschaft als Eigentümer resultieren.

2 Veränderung des Konsolidierungskreises

Die Drillisch AG hat im laufenden Jahr die eteleon e-solutions AG (eteleon AG), München, erworben, die erstmalig in den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 einbezogen wurde. Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 1. März 2009.

Im Folgenden wird die Auswirkung der Veränderung des Konsolidierungskreises auf die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 dargestellt.

Konzernanhang

	eteleon AG HB I	Konsolidierung	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	15.065	-1.426	13.639
Sonstige betriebliche Erträge	45	0	45
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-11.828	1.426	-10.402
Personalaufwand	-1.398	0	-1.398
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.803	0	-1.803
Abschreibungen	-140	0	-140
Betriebsergebnis	-59	0	-59
Zinserträge	7	0	7
Zinsaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	7	0	7
Ergebnis vor Ertragsteuern	-52	0	-52
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-208	0	-208
Konzernergebnis	-260	0	-260

Am 27. Februar 2009 hat die Drillisch AG die Aktienmehrheit von 71,4% an der eteleon AG übernommen.

Auf Basis des Kaufpreises ergibt sich ein Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von TEUR 1.515, der nach Abschluss der Kaufpreisallokation den einzelnen Vermögenswerten und Schulden sowie einem Firmenwert zugeordnet wird. Dieser Unterschiedsbetrag wurde vorläufig komplett dem Firmenwert zugeordnet. Mit dem Erwerb der eteleon AG sind gleichzeitig Barmittel in Höhe von TEUR 1.538 übernommen worden.

Im April 2009 wurden im Zuge eines Aktientausches weitere 8,5% (168.592 Aktien) der eteleon AG erworben. Der Tausch erfolgte mit Aktien der Drillisch AG im Verhältnis 1 zu 1. Die Drillisch AG hält zum 30. September 2009 somit 1.579.325 Aktien der eteleon AG. Dies entspricht 79,97%.

3 Aktienrückkaufprogramm

Mit Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Mai 2008 hat der Vorstand der Drillisch ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Rückkaufprogramm betrifft höchstens 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2008 (5.318.901 Aktien) und hatte eine Laufzeit vom 16. Juni 2008 bis zum 27. Februar 2009. Im Rahmen dieses Programms wurden 3.518.901 Aktien zurückgekauft. Zum 30. September 2009 hat Drillisch 2.511.405 eigene Aktien im Bestand.

4 Eventualforderungen

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ausgewiesene Eventualforderung beträgt zum 30. September 2009 TEUR 9.338. Es besteht das Risiko, dass die Forderung nicht oder nicht vollumfänglich realisiert wird.

Konzernanhang

5 Segmentdarstellung

Umsätze und Betriebsergebnis stellen sich nach Segmenten wie folgt dar:

	I-III/2009	I-III/2008
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		
Telekommunikation (Umsätze mit Dritten)	252.015	265.594
Software Dienstleistungen (Umsätze mit Dritten)	87	75
Software Dienstleistungen (Innenumsätze)	5.155	4.889
Konsolidierung	- 5.155	-4.889
Konzern	252.102	265.669
Segmentergebnis		
Telekommunikation	28.116	25.621
Software Dienstleistungen	-94	-83
Konzern	28.022	25.538

Überleitung

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (Betriebsergebnis) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt:

	I-III/2009	I-III/2008
	TEUR	TEUR
Summe Segmentergebnisse (Betriebsergebnis)	28.022	25.538
Betriebsergebnis	28.022	25.538
Finanzergebnis	66.937	-153.480
Ergebnis vor Ertragsteuern	94.959	-127.942

6 Sachverhalte mit wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss

Im Equity-Ergebnis sind Zuschreibungen aufgrund der aktuellen Bewertung der freenet an der Börse auf die direkt gehaltenen freenet – Aktien in Höhe von 38,8 Millionen Euro sowie das anteilige Ergebnis an der MSP in Höhe von 30.1 Millionen Euro enthalten.

Finanz- und Eventkalender · Veröffentlichungen Ihre Ansprechpartner · Informations- und Bestellservice

Finanz- und Eventkalender*

Hauptversammlung

Freitag, den 28. Mai 2010

* Vorbehaltlich Änderungen

Veröffentlichungen

Der vorliegende 9-Monatsbericht 2009 ist auch in einer englischen Fassung erhältlich.

Unter www.drillisch.de können Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen und Pressemitteilungen sowie weitere Veröffentlichungen über die Drillisch AG einsehen und downloaden.

Ihre Ansprechpartner

Bei Fragen zu unseren Veröffentlichungen und zur Drillisch AG stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Oliver Keil, Head of Investor Relations

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal
Tel.: + 49 (0) 61 81 / 412 200
Fax: + 49 (0) 61 81 / 412 183
E-Mail: ir@drillisch.de

Peter Eggers, Pressesprecher (Fachpresse)

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
D – 63477 Maintal
Tel.: + 49 (0) 6181 / 412 124
Fax: + 49 (0) 6181 / 412 183
E-Mail: presse@drillisch.de

www.drillisch.de

Informations- und Bestellservice

Bitte nutzen Sie unseren Online-Bestellservice unter der Rubrik Investor Relations auf unserer Webseite www.drillisch.de. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen gern die gewünschten Informationen auch per Post oder Fax. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gern am Telefon zur Verfügung.

Impressum

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 · 63477 Maintal

Telefon: +49 6181 4123

Telefax: +49 6181 412183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Paschalis Choulidis (Sprecher)

Vlasios Choulidis

Aufsichtsrat:

Dr. Hartmut Schenk (Vorsitzender)

Johann Weindl (stellvertretender Vorsitzender)

Marc Brucherseifer

Nico Forster

Dr. Horst Lennertz

Michael Müller-Berg

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: + 49 6181 412200

Telefax: + 49 6181 412183

E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag: HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037 Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

